# Wurden die Zeiten eingehalten?

Die ersten drei Wochentage, die während der Schulzeit waren, liefen fast plangemäß. Dienstag musste ich den Plan um eine Stunde nach hinten verschieben, da ich während dem ITP2 Unterricht, das KZ in Melk besucht habe und erst später heim angekommen bin. Mittwoch lief ähnlich und musste die geplanten Aktivitäten nur wenig verschieben.

Die Aktivitäten während der Herbstferien wurden größernteils nicht eingehalten. Oft hatte ich keine Lust etwas zu diesem Zeitpunkt zu machen und verschob es auf einer anderen Zeit. Da Ferien sind, ist es kein Problem, diese Aktivitäten zu verschieben und später zu erledigen.

# Was lief gut

Obwohl die Zeitpläne nicht eingehalten wurden, konnte ich alle geplanten Aufgaben erledigen. Bei den Projekten wurde viel fortschritt erzielt und ich konnte meine Freizeit genießen.

# Was lief schlecht / Was war schwer

Diese Woche lief ohne große Probleme. Das Einzige, was schwer war, war die Durchführung der Projekte.

# Was kann man verbessern bzw. was hast du daraus gelernt?

Was ich aus dieser Übung gelernt habe, ist, dass es sich für mich nicht lohnt, eine Woche im Voraus zu planen. Es gibt zu viele Variablen, um sich strikt an diese Zeiten zu halten, daher finde ich es unnötig, es so genau zu planen.

Ich plane üblicherweise nie mehr als ein paar Tage im Voraus und nie auf der Stunde genau. Ich schreibe mir alles, was ich machen muss auf iCloud Reminders. Ich habe dann ein Überblick auf allen Aufgaben und bis wann sie erledigt sein sollen. Meistens plane ich mein Tag nach Gefühl und wähle aus was ich an dem Tag machen werde. Manchmal plane ich den Tag genauer.

Für mich persönlich funktioniert eine flexiblere Herangehensweise besser als ein stundengenauer Plan.